



2003 *Wir fokussieren*



An unsere Aktionärinnen und Aktionäre

Halbjahresbericht 2003

SIG konzentriert sich auf den Getränkebereich

Der Verwaltungsrat der SIG hat im Juli 2003 bekannt gegeben, den Konzern auf den wachsenden Getränkemarkt zu fokussieren, um die Basis für eine nachhaltige Wertsteigerung zu schaffen. Die SIG positioniert sich damit als «globaler Anbieter von Verpackungsmaterial, Anlagen und Service für die Getränkeindustrie, führend in ausgewählten Märkten». Der Konzern konzentriert zukünftig alle Ressourcen auf das Kerngeschäft «SIG Combibloc und SIG Beverages». Für die im Trockenbereich tätige SIG Pack sowie die anderen Aktivitäten, welche nicht zum Kerngeschäft zählen, sucht die SIG eine Lösung ausserhalb des Konzerns.

Der Konzern ist trotz eines negativen konjunkturellen Umfeldes weiter gewachsen. Der Umsatz erhöhte sich von EUR 905 Mio. auf EUR 927 Mio. Der Bestellungseingang entsprach mit EUR 940 Mio. praktisch dem Vorjahreswert von EUR 942 Mio.

Das zukünftige Kerngeschäft¹⁾ erzielte dank der grossen Nachfrage nach Kartonverpackungen im ersten Halbjahr 2003 einen Bestellungseingang von EUR 749 Mio. (2002: EUR 732 Mio.) und einen Umsatz von EUR 758 Mio. (2002: EUR 705 Mio.). Das Betriebsergebnis (EBIT) des Kerngeschäftes belief sich auf EUR 60 Mio. (2002: EUR 70 Mio.). SIG Combibloc setzte ihr Wachstum erfolgreich fort und konnte dank ihrer konjunkturellen Resistenz den EBIT gegenüber dem Vorjahr nahezu halten, obwohl die Marktinvestitionen sowie die Forschungs- und Entwicklungsausgaben wesentlich gesteigert wurden. SIG Beverages befindet sich noch immer in einer Verlustsituation und arbeitet unter neuer Führung am Turnaround. Die Division hat umfassende Massnahmen zur Steigerung der Profitabilität eingeleitet und wird sich innerhalb ihres attraktiven Marktes weiter fokussieren, um sich als führender Anbieter von Systemen für die Getränkeindustrie zu positionieren.

Die Division SIG Pack sowie die Sparte «Übriges» erreichten die Vorjahreswerte nicht. Zudem belasten die Bereinigung des Konzernportfolios sowie die Verluste aus geplanten und bereits realisierten Devestitionen die Konzernrechnung mit EUR 62 Mio., von denen EUR 48 Mio. EBIT-wirksam sind. Diese Aufwendungen führten zu einem negativen Betriebsergebnis (EBIT) von EUR -26 Mio. (2002: EUR 44 Mio.) sowie einem Unternehmensergebnis von EUR -49 Mio. (2002: EUR 20 Mio.).

Für das gesamte Geschäftsjahr rechnet der Konzern trotz der Devestitionen mit einem leicht höheren Umsatz (2002: EUR 1877 Mio.), aber mit einem tieferen Bestellungseingang als im Vorjahr (2002: EUR 1873 Mio.). Der EBIT dürfte wegen der einmaligen Effekte des ersten Halbjahres nur leicht positiv, das Unternehmensergebnis hingegen negativ ausfallen. Nicht berücksichtigt in dieser Prognose ist die Devestition der SIG Pack.

SIG-Konzern in Mio. EUR

	1. Sem. 2003	1. Sem. 2002	Veränderung
Bestellungseingang	940	942	0%
Umsatz	927	905	2%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	70	114	- 39%
Betriebsergebnis vor Amortisation Goodwill (EBITA)	- 5	55	n.a.
Betriebsergebnis (EBIT)	- 26	44	n.a.
Unternehmensergebnis	- 49	20	n.a.
Free Cashflow ²⁾	- 38	27	n.a.
Personalendbestand	9 102	9 274	- 2%

1) Kerngeschäft: Division SIG Combibloc plus Division SIG Beverages (ohne Corporate, ohne Eliminationen)

2) Geldfluss aus Geschäftstätigkeit + Geldfluss aus Investitionstätigkeit

Weitere strategische Fokussierung und konsequente Abrundung des Konzernportfolios

Der Verwaltungsrat der SIG hat entschieden, die Konzernstrategie anzupassen und sämtliche Aktivitäten auf den weltweit wachsenden Getränkemarkt zu fokussieren. In diesem nimmt die SIG mit dem künftigen Kerngeschäft «SIG Combibloc und SIG Beverages» eine führende Stellung als Material- und Systemlieferant ein. Die beiden Divisionen erwirtschaften bereits heute rund 80% des Konzernumsatzes und den grössten Teil des Ergebnisses. Durch eine stärkere Integration und Fokussierung lassen sich potenzielle Synergien bei den Kunden und in der Technologie besser nutzen.

Die SIG beabsichtigt, in den kommenden sechs Jahren aus dem laufenden Cashflow rund EUR 1 Mia. im Kernbereich zu investieren. Hiervon entfällt der grösste Teil auf neue Packstoffwerke und neue Füller der SIG Combibloc, deren Geschäft mit aseptischen Getränkekartons weiterhin stark wächst. Mit gezielten Investitionen in die SIG Beverages baut der Konzern auch die Position im Getränkebereich ausserhalb der Kartonverpackungen weiter aus.

Der stark fragmentierte Markt von Verpackungsmaschinen für Trockengüter befindet sich in einer Umbruchphase. Die Konsolidierung sowohl bei den Kunden als auch bei den Wettbewerbern schreitet voran. Obwohl sich die SIG Pack in den vergangenen Jahren positiv entwickelte, hat sich der Verwaltungsrat entschieden, für die Division ein anderes industrielles Umfeld zu suchen, welches bereit ist, die notwendigen Investitionen für ein nachhaltiges Wachstum zu tätigen.

Für die SIG Blowtec (Extrusionsmaschinen für Kunststoffbehälter), SIG Kautex (Extrusionsmaschinen für Automobilteile aus Kunststoff) und SIG Hamba Filltec (Füllmaschinen für Joghurt und Margarine) sucht die SIG ebenfalls eine Lösung ausserhalb des Konzerns.

Die SIG veräusserte im ersten Halbjahr bereits das Spritzgussgeschäft der SIG Corpoplast sowie das nicht-aseptische Milchgeschäft der SIG Combibloc in Grossbritannien. Per Mitte 2003 devestierte die SIG zudem die beiden Unternehmen PKL Flexible Verpackungen in Deutschland (beschichtete Papiere für Trockengüter) sowie SIG Stewart Systems in den USA (Bäckereianlagen), mit denen ein jährlicher Umsatz von rund EUR 60 Mio. verbunden war. Einige nicht betriebsnotwendige Immobilien in der Schweiz und den USA wurden ebenfalls veräussert.

Höherer Umsatz, schwächeres Ergebnis

In einem negativen konjunkturellen Umfeld ist der Konzern gegenüber dem ersten Semester 2002 weiter gewachsen. Der Umsatz erhöhte sich um 2% auf EUR 927 Mio. (2002: EUR 905 Mio.). Der Bestellungseingang entsprach mit EUR 940 Mio. in etwa dem Vorjahreswert (2002: EUR 942 Mio.). Die grosse Nachfrage nach Kartonverpackungen der Division SIG Combibloc trug dazu bei, dass das künftige Kerngeschäft des SIG-Konzerns im ersten Halbjahr 2003 weiter gewachsen ist. Der Bestellungseingang betrug EUR 749 Mio. (2002: EUR 732 Mio.) und der Umsatz EUR 758 Mio. (2002: EUR 705 Mio.). Das Betriebsergebnis (EBIT) des Kerngeschäftes lag trotz bedeutender Investitionen in den Markt mit EUR 60 Mio. nur leicht unter dem Vorjahresergebnis (2002: EUR 70 Mio.).

Das konjunkturell bedingte negative Investitionsklima, der Irak-Krieg sowie SARS in Asien führten insbesondere bei den Einheiten ausserhalb des Kernbereiches zu geringeren Bestellungseingängen und Umsätzen, aber auch zu schlechteren Betriebsergebnissen als im Vorjahr. Das Betriebsergebnis (EBIT) des SIG-Konzerns ist in den ersten sechs Monaten 2003 im Wesentlichen geprägt durch Belastungen für die Bereinigung des Konzernportfolios und beläuft sich auf EUR -26 Mio. (2002: EUR 44 Mio.). Die EBIT-wirksamen ausserordentlichen Belastungen von insgesamt EUR 48 Mio. setzen sich aus Wertbeeinträchtigungen und Restrukturierungsrückstellungen für die nicht zum Kerngeschäft gehörenden Firmen SIG Hamba Filltec, SIG Blowtec und SIG Kautex sowie einer Wertbeeinträchtigung des gesamten aktivierten Goodwills der SIG Elettric 80 zusammen.

Die im ersten Halbjahr realisierten Devestitionen führten zu einem Verlust von rund EUR 11 Mio. Ein im Vergleich zum Vorjahr besseres Finanzergebnis sowie deutlich tiefere Steuern auf Grund einmaliger Steuerrückerstattungen führten zu einem Unternehmensergebnis im ersten Halbjahr 2003 von EUR -49 Mio.

Der Free Cashflow war im ersten Halbjahr 2003 durch die hohen Investitionen im Kerngeschäft negativ und lag mit EUR -38 Mio. deutlich unter dem Vorjahreswert (2002: EUR 27 Mio.). Dieser Rückgang widerspiegelt auch das negative Unternehmensergebnis sowie einen Anstieg des Netto-Umlaufvermögens.

Unterschiedliche Marktsituation in den Divisionen

Das Geschäft der SIG entwickelte sich im ersten Halbjahr 2003 in den Marktsegmenten unterschiedlich. Der Getränkekarton profitierte als umweltfreundliche Verpackung von der Einführung des Zwangspfandes auf Einwegverpackungen in Deutschland. Dies brachte der SIG Combibloc einen deutlichen Zuwachs in Deutschland, der zu Lasten anderer Getränkelinien (PET, Glas, Dosen) ging. Das zurückhaltende Investitionsklima führte bei der Division SIG Beverages zu einem tieferen Bestellungseingang als im Vorjahr. Diese Tendenz wird sich auch im zweiten Halbjahr fortsetzen. Die Kapazität wird laufend an die Auftragsituation angepasst. Massnahmenpakete sind ausgearbeitet und werden je nach Entwicklung der Absatzlage rasch umgesetzt.

Die Division SIG Pack behauptete ihre führende Position in einem schwierigen Umfeld. Während sich das Segment Standardmaschinen insbesondere in den USA stabilisierte, litt die im Systemgeschäft tätige SIG Pack Systems unter der zurückhaltenden Investitionsbereitschaft grosser Kunden.

Die Situation bei SIG Hamba Filltec hat sich stabilisiert. Die Einheit wurde auf ihr ursprüngliches Kerngeschäft der Füllanlagen für Joghurt und Margarine zurückgeführt und die Organisation angepasst. Der gute Auftragseingang bei der SIG Kautex sichert dieser Einheit eine stabile Auslastung für 2003. Hingegen ist der Markt von SIG Blowtec weiter zurückgegangen und machte eine zusätzliche Strukturanpassung notwendig.

Innovationen: combishape und Plasmax

Das neue aseptische Verpackungssystem combishape ermöglicht erstmals die Fertigung von Kartonpackungen in den unterschiedlichsten Grundflächen und Formen. Die erste Anlage befindet sich zurzeit im Feldtest.

Plasmax ist eine Anlage zur Beschichtung von PET-Flaschen, die SIG Corpoplast bereits für den Feldtest bei einem Pilotkunden installiert hat. Die im Inneren der Flasche aufgebraute dünne Glasschicht erhöht die Barrierefähigkeit des PET-Materials und macht diese Flaschen geeignet für sensitive Produkte. Die im wachsenden PET-Markt einzigartige Plasmax-Technologie ist das Resultat einer gemeinsamen Entwicklung zwischen der SIG und dem deutschen Technologieunternehmen Schott HiCotec.

Die Markteinführung beider Innovationen ist für Anfang 2004 geplant.

Aktienkurs: leichte Erholung gegenüber Ende 2002

Der Kurs der SIG-Aktie verzeichnete über das erste Semester einen uneinheitlichen Verlauf. Nach Verlusten in den ersten Monaten erholte sich die Aktie wieder. Zum Ende des ersten Semesters lag der Aktienkurs 3,4% über dem Endwert 2002.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2003: Leicht höherer Umsatz und tieferes Ergebnis als im Vorjahr

Die SIG rechnet für das zweite Semester mit keinen wesentlichen Veränderungen im Marktumfeld. Insbesondere für das Maschinen- und Systemgeschäft ist noch kein Ende der globalen Investitionszurückhaltung in Sicht. Die SIG startete ein Kostensenkungsprogramm, um die Margen trotz dem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld zu halten.

Wegen der zurückhaltenden Investitionsneigung im Maschinenbereich rechnet der Konzern per Ende Jahr mit einem tieferen Bestellungseingang als 2002 (Vorjahr: EUR 1 873 Mio.). Der Umsatz dürfte hingegen leicht zunehmen (2002: EUR 1 877 Mio.). Das Betriebsergebnis (2002: EUR 62 Mio.) dürfte aufgrund der einmaligen Effekte des ersten Halbjahres nur leicht positiv sein. Das Unternehmensergebnis (2002: EUR 10 Mio.) wird dagegen, trotz anhaltend positivem Trend des Finanzergebnisses und deutlich tieferen Steuern als im Vorjahr, negativ ausfallen. Aufgrund der hohen Marktinvestitionen der SIG Combibloc dürfte sich der Free Cashflow gegenüber dem Wert des ersten Halbjahres nur leicht verbessern. Nicht berücksichtigt sind in diesen Prognosen mögliche Effekte aus einer Devestition der SIG Pack.

Die Risiken für das zweite Halbjahr liegen in einer weiteren Verschärfung der Wettbewerbssituation bei der Division SIG Beverages sowie in der Geschwindigkeit, die Verlustquellen zu eliminieren und die Kostensenkungsmassnahmen umzusetzen.

Die strategische Neuausrichtung mit ihrer Portfoliobereinigung ist für die SIG die Basis für eine führende Position im Getränkebereich. Dank der Fokussierung auf die beiden Wachstumsfelder Aseptik und PET sind die mittelfristigen Wachstums- und Gewinnperspektiven für den SIG-Konzern unverändert gut. Der Verkauf der drei Verlusteinheiten, die im vergangenen Jahr das Ergebnis des SIG-Konzerns stark negativ beeinflussten, eliminiert zukünftiges Risiko und reduziert die Gewinnvolatilität. Das verbleibende SIG-Portfolio mit einem deutlich höheren Anteil des Material- und Servicegeschäftes ist gegenüber Konjunkturschwankungen resistenter.

Mit freundlichen Grüßen
SIG Holding AG



Dr. W. Kissling
Präsident des Verwaltungsrates



Dr. R. Boutellier
Delegierter des Verwaltungsrates und
Vorsitzender der Konzernleitung

Veröffentlichung Jahresresultate 2003:
Montag, 8. März 2004

Nächste ordentliche Generalversammlung:
Dienstag, 30. März 2004

Geschäftsgang der einzelnen Divisionen

SIG Combibloc in Mio. EUR

	1. Sem. 2003	1. Sem. 2002	Veränderung
Bestellungsingang	560	512	9%
Umsatz	505	459	10%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	111	115	- 3%
Betriebsergebnis vor Amortisation Goodwill (EBITA)	67	69	- 3%
Betriebsergebnis (EBIT)	66	69	- 4%
Personalbestand	3 810	3 604	6%

Im ersten Halbjahr 2003 setzte die Division SIG Combibloc ihre positive Entwicklung fort und zeigte sich weit gehend unbeeinflusst von widrigen Rahmenbedingungen wie der Wirtschaftskrise oder dem Irak-Krieg. Die Division steigerte erneut sowohl Bestellungsingang als auch Umsatz auf EUR 560 Mio. respektive EUR 505 Mio. In lokalen Währungen beträgt das Umsatzwachstum über 15%. Eine ungünstige Währungsentwicklung, ein höherer Aufwand für die Erschliessung neuer Märkte sowie deutlich höhere Aufwendungen für Forschung und Entwicklung belasteten das Betriebsergebnis, welches leicht unter dem Wert des ersten Halbjahres 2002 liegt.

Wichtige Impulse für das Geschäft der SIG Combibloc gab die im Frühjahr veranstaltete internationale Fachmesse Anuga FoodTec. Mit der auf dieser Messe demonstrierten Innovationskraft positionierte sich SIG Combibloc als strategischer Partner der Kunden und als überzeugende Alternative zum Wettbewerb. Im Mittelpunkt standen neue Verpackungsformen und verbraucherfreundliche Verschlüsse, welche den Kunden einen hohen Differenzierungsgrad bieten. Mit dem neuen aseptischen Verpackungssystem combishape lassen sich erstmals sogar Kartonpackungen in den unterschiedlichsten Grundflächen und Formen realisieren. Die erste Anlage befindet sich zurzeit im Feldtest.

Der grösste Markt Deutschland verzeichnete einen überdurchschnittlichen Umsatz. Hier wechselten Handel und Getränkeabfüller aufgrund des Zwangspfandes zunehmend auf den als ökologisch vorteilhaften – und daher pfandfrei eingestuften – Getränkekarton. Von dieser Situation profitieren auch innovative Verpackungsformen, die sich im Markt immer stärker durchsetzen. Wachstumsstark zeigte sich auch der Mittlere Osten, wo SIG Combibloc im Joint Venture mit der Obeikan Investment Group operiert. Die Division plant den Bau eines Packstoffwerkes in Riad für eine gemeinsame Produktion mit dem arabischen Partner. Die Nutzung bereits vorhandener Infrastrukturen sollte einen Produktionsbeginn Anfang 2005 ermöglichen. In Osteuropa, insbesondere dem russischen Markt, setzte sich die positive Entwicklung fort. Diese basiert nach wie vor auf dem Trend zum Grossformat sowie auf strategischen Partnerschaften mit Schlüsselkunden. In China rechnet die Division trotz SARS mit einem planmässigen Produktionsstart des neuen Packstoffwerkes im Frühjahr 2004. Generell entwickelte sich die Wettbewerbsposition in China positiv, da wichtige Schlüsselkunden gewonnen werden konnten, die mittelfristig zur Steigerung des Volumens beitragen. Der Umsatz in den ersten sechs Monaten litt darunter, dass unsere Kunden wegen SARS deutlich weniger verkaufen konnten.

Die für die Entwicklung und Produktion von Verschlüssen verantwortliche SIG allCap konnte mit ihren innovativen, verbraucherfreundlichen Öffnungshilfen weiter wachsen.

Für das gesamte Jahr 2003 erwartet die Division eine Fortsetzung des positiven Trends bei Umsatz und Bestellungsingang und ein Betriebsergebnis in etwa auf Vorjahresniveau.

SIG Beverages in Mio. EUR

	1. Sem. 2003	1. Sem. 2002 ¹⁾	Veränderung
Bestellungseingang	189	221	- 14%
Umsatz	253	246	3%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	9	16	- 44%
Betriebsergebnis vor Amortisation Goodwill (EBITA)	3	11	- 73%
Betriebsergebnis (EBIT)	- 6	1	n. a.
Personalendbestand	2 600	2 525	3%

1) Restatement der Vorjahreswerte auf Grund der Ausgliederung der SIG Blowtec und der SIG Hamba Filltec aus der Division SIG Beverages und Eingliederung in das Segment «Übrige» im 2. Halbjahr 2002 resp. 1. Halbjahr 2003

Gleichzeitig mit der Erarbeitung der neuen Strategie hat die Division SIG Beverages unter der Leitung von Dr. Ulf Berg ein Kostensenkungsprogramm eingeleitet und damit begonnen, ihre Strukturen zu vereinfachen, um den Turnaround zu realisieren.

Vergleichbar mit anderen Industrien wirkten sich auch für SIG Beverages der wirtschaftliche Abschwung und SARS in China negativ aus. Der PET-Bereich der SIG Beverages ist zusätzlich von der neuen Zwangspfand-Regelung in Deutschland betroffen. Die Unsicherheit über die zukünftige Entwicklung und über ein zu etablierendes Rücknahmesystem hält die Kunden von Investitionen in neue PET-Abfüllanlagen ab. Dieser Einflussfaktor sowie die weltweite Zurückhaltung bei Investitionen führten zu einer Zunahme des Wettbewerbs und einem starken Preiskampf im Maschinen- und Systemgeschäft. Der Bestellungseingang der Division betrug für das erste Halbjahr 2003 EUR 189 Mio. und der Umsatz EUR 253 Mio. Reduzierte Margen, Investitionen in neue Produkte sowie Personalanpassungen führten zu einem negativen Betriebsergebnis (EBIT) für das erste Halbjahr 2003.

Die Division arbeitet weiter am Ausbau ihrer Position als ein führender Anbieter integrierter Lösungen für die Getränkeindustrie. Ein wesentlicher Meilenstein im ersten Halbjahr 2003 war die erfolgreiche Inbetriebnahme der Plasmax-Anlage zur Beschichtung von PET-Flaschen bei einem Pilotkunden. Die im Inneren der Flasche aufgebrachte dünne Glasschicht erhöht die Barrierefähigkeit des PET-Materials und macht diese Flaschen geeignet für sensitive Produkte. Die im wachsenden PET-Markt einzigartige Technologie ist das Resultat einer erfolgreichen gemeinsamen Entwicklung zwischen der SIG und dem deutschen Technologieunternehmen Schott HiCotec. Die Markteinführung ist für 2004 geplant.

Ein weiteres Highlight der ersten sechs Monate war die Fertigstellung und erfolgreiche Abnahme der aseptischen Füllanlagen von SIG Simonazzi bei verschiedenen Kunden in Westeuropa, Russland, dem Mittleren Osten sowie in Asien. Die Kombination des Know-hows der SIG Simonazzi bei der Abfülltechnik mit der langjährigen Erfahrung der SIG Combibloc im Bereich Aseptik ist die Basis für dieses wachsende, anspruchsvolle Marktsegment.

Die Tendenz des Bestellungseinganges des ersten Halbjahres dürfte sich auch im zweiten Semester fortsetzen, sodass für das gesamte Jahr ein tieferer Wert als in 2002 erwartet wird. Der Umsatz dürfte ebenfalls unter dem Vorjahresniveau bleiben. Die notwendigen Anpassungen sowie ein ungünstigerer Auftragsmix als 2002 werden zu einem nur leicht positiven EBITA führen. Durch die periodische Abschreibung des Goodwills wird der EBIT negativ ausfallen.

SIG Pack in Mio. EUR

	1. Sem. 2003	1. Sem. 2002	Veränderung
Bestellungseingang	145	171	- 15%
Umsatz	135	152	- 11%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	1	2	- 50%
Betriebsergebnis vor Amortisation Goodwill (EBITA)	- 3	- 3	n. a.
Betriebsergebnis (EBIT)	- 14 ¹⁾	- 4	n. a.
Personalendbestand	1 734	1 986	- 13%

1) Inkl. Wertbeeinträchtigung des gesamten Goodwills der SIG Elettric 80 von EUR 9 Mio.

Für die SIG Pack stand das erste Halbjahr 2003 im Zeichen des allgemein schwachen Marktes im Investitionsgüterbereich. Während im ersten Semester des Vorjahres die multinationalen Konsumgüter- und Nahrungsmittelkonzerne an ihren Investitionsprogrammen festhielten, zeigte dieses Kundensegment in den letzten sechs Monaten Zurückhaltung bei den Bestellungen. Im für SIG Pack wichtigen us-Markt wurde diese Entwicklung durch den schwachen us-Dollar zusätzlich verstärkt. Viele Projekte im Automatisierungsbereich werden verschoben. Der Wettbewerb hat sich weiter verschärft, sodass der Preisdruck in allen Märkten unvermindert anhält. Kleinere Konkurrenten sind teilweise bereit, höhere technische und kommerzielle Risiken einzugehen. Die Nachfrage nach Serviceleistungen ist weiterhin stabil.

Infolge des weiter schwachen wirtschaftlichen Umfeldes liegt der Bestellungseingang der Division mit EUR 145 Mio. um 15 % unter dem Vorjahreswert. In den grösseren Märkten USA und Grossbritannien lagen die gebuchten Bestellungen hinter den langjährigen Vergleichswerten zurück und konnten nur teilweise durch Projekte in anderen Regionen kompensiert werden. Im Systemgeschäft war die Anzahl der Aufträge zwar stabil, die durchschnittlichen Auftragswerte waren jedoch tiefer. Beeinflusst auch durch die negative Entwicklung der Wechselkurse, lag der Umsatz der Division mit EUR 135 Mio. rund 11 % unter dem Vorjahreswert.

Trotz des tieferen Umsatzes im ersten Halbjahr, hoher Anlaufkosten für neue Produkte im Systembereich sowie eines unbefriedigenden Ergebnisses der beiden Einheiten SIG Elettric 80 und SIG Steward Systems (per Mitte Jahr verkauft) lag das Betriebsergebnis vor Amortisation Goodwill (EBITA) der Division auf Vorjahresniveau. Durch konsequentes Kostenmanagement gelang es der Division, die negative Volumen- und Margenabweichung zu kompensieren.

Umsatz und Bestellungseingang der Division werden für das Geschäftsjahr 2003 unter den Vorjahreswerten liegen. Aufgrund des sehr zyklischen Geschäftes der SIG Pack mit dem Schwerpunkt der Auslieferungen in den Monaten November und Dezember sollte der EBITA analog zum Vorjahr auch für 2003 positiv ausfallen. Der EBIT der Division wird durch die vollständige Abschreibung des Goodwills der Einheit SIG Elettric 80 in Höhe von EUR 9 Mio. ausserordentlich belastet und dürfte für 2003 negativ sein.

Übrige in Mio. EUR

	1. Sem. 2003	1. Sem. 2002 ¹⁾	Veränderung
Bestellungseingang	49	54	- 9%
Umsatz	39	56	- 30%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	- 37	- 10	n. a.
Betriebsergebnis vor Amortisation Goodwill (EBITA)	- 58 ^{2) 3)}	- 13	n. a.
Betriebsergebnis (EBIT)	- 58 ^{2) 3)}	- 13	n. a.
Personalendbestand	899	1 108	- 19%

1) Restatement der Vorjahreswerte auf Grund der Ausgliederung der SIG Blowtec und der SIG Hamba Filltec aus der Division SIG Beverages und Eingliederung in das Segment «Übrige» im 2. Halbjahr 2002, resp. 1. Halbjahr 2003

2) Inkl. Wertbeeinträchtigung von EUR 6 Mio. auf Vorräte und EUR 18 Mio. auf materiellem Anlagevermögen

3) Für weitere Kapazitätsanpassungen bei den drei Firmen SIG Blowtec, SIG Kautex und SIG Hamba Filltec wurde eine Restrukturierungsrückstellung von EUR 15 Mio. gebildet

Das Geschäft der SIG Kautex (Extrusionsmaschinen für Automobilteile aus Kunststoff) ist stark von der Investitionstätigkeit der Automobilindustrie abhängig. Während sich der nordamerikanische Automobilmarkt weiterhin schwach entwickelte, zeigte sich in Europa und Asien eine leichte Belebung. Dank Grossaufträgen aus China für Tankblasanlagen lag der Bestellungseingang für SIG Kautex im ersten Semester 30% über dem Vorjahr. Infolge langer Durchlaufzeiten dieser komplexen Anlagen werden diese erst im zweiten Semester ausgeliefert. Der Umsatz lag im ersten Halbjahr daher unter dem Vorjahreswert. Der hohe Auftragsbestand und das geplante Servicegeschäft sichern bereits heute das Volumen für das gesamte Geschäftsjahr ab. Zur Festigung der mittelfristigen Profitabilität wurde die Organisation im indirekten Bereich nochmals gestrafft. Aufgrund der zusätzlichen Restrukturierungskosten dürfte das operative Resultat der SIG Kautex für 2003 leicht negativ ausfallen.

SIG Blowtec (Extrusionsmaschinen für Kunststoffbehälter) bewegte sich auch im ersten Semester 2003 in einem sehr schwierigen Marktumfeld. Obwohl der Bestellungseingang volumenmässig leicht über dem Vorjahreswert lag, war die Margenqualität weiterhin unbefriedigend. Die Entwicklung des Dollarkurses beeinflusste das Exportgeschäft nach Nordamerika und Asien negativ. Die SIG Blowtec durchläuft eine weitere Restrukturierung. Neben einer stärkeren Fokussierung auf geografische Kernmärkte straffte das Management das Produktprogramm und passte die Struktur den neuen Verhältnissen an. Durch zusätzliche Personalanpassungen sowie die ausserordentliche Lagerabschreibung im Zusammenhang mit der Bereinigung des Produktprogramms wird der operative Verlust der SIG Blowtec für das gesamte Geschäftsjahr höher als ursprünglich geplant ausfallen. Die Einmalaufwendungen sind bereits vollständig im Bereichsergebnis des ersten Semesters 2003 berücksichtigt.

Insgesamt hat sich die Situation der SIG Hamba Filltec (Füllmaschinen für Joghurt und Margarine) stabilisiert. Die Geschäftseinheit setzt die begonnene Restrukturierung fort und passt ihre Organisation an. SIG Hamba Filltec konzentriert sich heute auf ihr angestammtes Geschäft im Bereich der Abfülltechnik für Joghurt und Margarine. Die strategisch wichtigen Aktivitäten der aseptischen Flaschenfüllung bleiben anderweitig im SIG-Konzern. Auch im angestammten Kerngeschäft besteht aufgrund des schwachen Marktes ein erheblicher Preisdruck. Um wettbewerbsfähig zu bleiben, setzt SIG Hamba Filltec verstärkt auf Modularisierung ihrer Produkte und auf die Reduktion der Wertschöpfungstiefe.

Auf Wertbeeinträchtigungen und Restrukturierungsrückstellungen bei den drei Firmen SIG Hamba Filltec, SIG Blowtec und SIG Kautex entfallen insgesamt EUR 39 Mio.

Halbjahresabschluss

Konsolidierte Erfolgsrechnung in Mio. EUR

	SIG-Konzern	
	1. Sem. 2003	1. Sem. 2002
Umsatz Dritte	927	905
Umsatz zwischen den Segmenten ²⁾	0	0
Umsatz	927	905
Bestandesveränderung Halb- und Fertigfabrikate	29	33
Aktivierte Eigenleistungen	34	17
Anteil am Ergebnis assoziierter Gesellschaften	0	1
Diverse Betriebserträge	22	12
Betrieblicher Ertrag	1 012	968
Material, Fabrikate und Fremdleistungen	- 473	- 421
Personalaufwand	- 264	- 253
Übriger Betriebsaufwand	- 205	- 180
Operative Finanzerträge Dritte	0	0
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	70	114
Abschreibungen Sachanlagen	- 64	- 49
Amortisationen Immaterielles Anlagevermögen (ohne Goodwill)	- 11	- 10
Betriebsergebnis vor Amortisation Goodwill (EBITA)	- 5	55
Amortisation Goodwill	- 21	- 11
Betriebsergebnis (EBIT)	- 26	44
Finanzertrag	3	3
Finanzaufwand	- 12	- 15
Finanzergebnis	- 9	- 12
Devestitionsergebnis	- 11	0
Unternehmensergebnis vor Steuern (EBT)	- 46	32
Ertragssteuern	- 3 ³⁾	- 12
Unternehmensergebnis inkl. Minderheitsanteile	- 49	20
Minderheitsanteile	0	0
Unternehmensergebnis	- 49	20
am Markt platzierte Aktien (Durchschnitt)	6 446 879	6 486 667
Unternehmensergebnis pro Aktie (à nom. CHF 10) in EUR	- 7,6	3,1

Zusätzliche Angaben

Bestellungseingang	940	942
Personalendbestand		
- Anzahl	9 102	9 274
- in %	100%	100%

1) Restatement der Vorjahreswerte aufgrund der Ausgliederung der SIG Blowtec und der SIG Hamba Filltec aus der Division SIG Beverages und Eingliederung in das Segment «Übrige» im 2. Halbjahr 2002, resp. 1. Halbjahr 2003

2) Als Verrechnungspreise werden marktübliche Preise wie für Dritte verwendet

3) Inkl. Wertbeeinträchtigung von EUR 6 Mio. auf Vorräte und EUR 18 Mio. auf materiellem Anlagevermögen sowie Abschreibung von aktiven latenten Steuern von EUR 3 Mio.

4) Für weitere Kapazitätsanpassungen bei den drei Firmen SIG Blowtec, SIG Kautex und SIG Hamba Filltec wurde eine Restrukturierungsrückstellung von EUR 15 Mio. gebildet

5) Inkl. Wertbeeinträchtigung des gesamten Goodwills der SIG Elettric 80 von EUR 9 Mio.

zu devestierende Bereiche											
SIG Combibloc		SIG Beverages		Corporate		Eliminationen		SIG Pack		Übrige	
1. Sem. 2003	1. Sem. 2002	1. Sem. 2003	1. Sem. 2002 ¹⁾	1. Sem. 2003	1. Sem. 2002	1. Sem. 2003	1. Sem. 2002	1. Sem. 2003	1. Sem. 2002	1. Sem. 2003	1. Sem. 2002 ¹⁾
505	459	251	241	0	0	0	0	132	149	39	56
0	0	2	5	0	0	-5	-8	3	3	0	0
505	459	253	246	0	0	-5	-8	135	152	39	56
14	15	5	12	0	0	0	0	6	5	4	1
34	17	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
17	10	7	5	13	10	-28	-22	4	3	9	6
570	502	265	263	13	10	-33	-30	145	160	52	63
-254	-212	-142	-132	0	0	6	12	-54	-62	-29 ³⁾	-27
-97	-87	-72	-69	-5	-4	0	0	-61	-65	-29	-28
-109	-89	-43	-47	-21	-12	28	17	-29	-31	-31 ⁴⁾	-18
1	1	1	1	0	0	-2	-2	0	0	0	0
111	115	9	16	-13	-6	-1	-3	1	2	-37	-10
-35	-38	-5	-4	0	0	0	0	-3	-4	-21 ³⁾	-3
-9	-8	-1	-1	0	0	0	0	-1	-1	0	0
67	69	3	11	-13	-6	-1	-3	-3	-3	-58	-13
-1	0	-9	-10	0	0	0	0	-11 ³⁾	-1	0	0
66	69	-6	1	-13	-6	-1	-3	-14	-4	-58	-13
560	512	189	221	0	0	-3	-16	145	171	49	54
3 810	3 604	2 600	2 525	59	51	0	0	1 734	1 986	899	1 108
42%	39%	29%	27%	1%	1%	0%	0%	19%	21%	10%	12%

Konsolidierte Bilanz in Mio. EUR

Aktiven

	30. 6. 2003	31. 12. 2002
Anlagevermögen		
Sachanlagen	430	474
Immaterielles Anlagevermögen	307	324
Finanzanlagen	54	43
Aktive latente Steuern	31	29
Total	822	870
Umlaufvermögen		
Vorräte	338	318
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	293	331
Übrige Forderungen	118	105
Wertschriften	11	14
Flüssige Mittel	104	140
Total	864	908
Total Aktiven	1 686	1 778

Passiven

Eigenkapital		
Aktienkapital	40	40
Kapitalreserven	159	159
Gewinnreserven	347	399
Umrechnungsdifferenzen	- 19	- 12
Total	527	586
Minderheitsanteile	0	0
Verbindlichkeiten		
Passive latente Steuern	34	34
Langfristige Rückstellungen	135	138
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	292	320
Total langfristige Verbindlichkeiten	461	492
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	131	113
Anzahlungen von Kunden	89	87
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	151	156
Kurzfristige Rückstellungen	66	57
Abgrenzungen für noch zu erbringende Leistungen	148	154
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	113	133
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	698	700
Total	1 159	1 192
Total Passiven	1 686	1 778

Konsolidierte Geldflussrechnung in Mio. EUR

Geldfluss aus Geschäftstätigkeit

	1. Sem. 2003	1. Sem. 2002
Unternehmensergebnis	- 49	20
Minderheitsanteile	0	0
Aufrechnungen		
- Abschreibungen und Amortisationen Anlagevermögen	96	70
- Gewinn (-) / Verlust (+) aus Verkauf von Wertschriften und Finanzanlagen	0	0
- Gewinn (-) / Verlust (+) aus Verkauf von Sachanlagevermögen	- 3	0
- Gewinn (-) / Verlust (+) aus Verkauf von konsolidierten Beteiligungen	11	0
- Ergebnis der assoziierten Gesellschaften	0	- 1
- Währungsgewinne (-) / -verluste (+) auf Finanzanlagen und Wertschriften	- 1	3
- Wertberichtigungen auf Finanzanlagen und Wertschriften	0	1
- Übrige nicht liquiditätswirksame Positionen	0	0
Zunahme (-) / Abnahme (+) Netto-Umlaufvermögen ohne Wertschriften und flüssige Mittel	- 48	- 12
Zunahme (+) / Abnahme (-) der latenten Steuern (netto)	- 3	- 3
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	11	- 9
Total	14	69

Geldfluss aus Investitionstätigkeit

Kauf von Sachanlagen	- 56	- 62
Verkauf von Sachanlagen	16	5
Kauf bzw. Aktivierung (-) / Verkauf (+) von immateriellen Werten	- 18	- 7
Kauf von konsolidierten Beteiligungen (abzüglich erworbene flüssige Mittel)	0	- 1
Verkauf von konsolidierten Beteiligungen (abzüglich abgegebene flüssige Mittel)	3	0
Kauf (-) / Verkauf (+) von nicht konsolidierten Beteiligungen	0	1
Gewinnausschüttungen von assoziierten Gesellschaften	0	16
Zunahme (-) / Abnahme (+) von Finanzforderungen	- 1	7
Kauf (-) / Verkauf (+) von Wertschriften	4	- 1
Total	- 52	- 42
Free Cashflow¹⁾	- 38	27

Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit

Gewinnausschüttungen	- 4	- 11
Kauf (-) / Verkauf (+) eigener Aktien	- 1	16
Kapitalerhöhungen	0	0
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Finanzverbindlichkeiten	14	- 21
Total	9	- 16
Umrechnungsdifferenzen auf flüssigen Mitteln	- 7	- 1
Veränderung der flüssigen Mittel	- 36	10
Anfangsbestand der flüssigen Mittel	140	112
Endbestand der flüssigen Mittel	104	122

1) Geldfluss aus Geschäftstätigkeit + Geldfluss aus Investitionstätigkeit

Eigenkapitalveränderung in Mio. EUR

Entwicklung des Eigenkapitals

	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Gewinn- reserven	Umrechnungs- differenzen	Total
Stand 1. 1. 2002	40	159	389	23	611
Unternehmensergebnis			20		20
Gewinnausschüttungen			- 11		- 11
Kauf / Verkauf eigener Aktien	1	0	16		17
Umrechnungsdifferenzen				- 19	- 19
Stand 30. 6. 2002	41	159	414	4	618
Stand 1. 1. 2003	40	159	399	- 12	586
Unternehmensergebnis			- 49		- 49
Gewinnausschüttungen			- 4		- 4
Kauf / Verkauf eigener Aktien	0	0	1		1
Umrechnungsdifferenzen				- 7	- 7
Stand 30. 6. 2003	40	159	347	- 19	527

Erläuterungen

1. Grundsätze der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung erfährt gegenüber den im Geschäftsbericht 2002 beschriebenen Grundsätzen und Methoden keine Änderungen. Sie entspricht den International Financial Reporting Standards (IFRS, ehemals IAS).

2. Konsolidierungskreis-Änderungen

Abgänge

30. 6. 2003	SIG Stewart Systems, Plano, us
30. 6. 2003	PKL Flexible Verpackungen GmbH, Linnich, DE

3. Zusätzliche Angaben in Mio. EUR

	30. 6. 2003	31.12. 2002
Eventualverbindlichkeiten	29	26
Eventualforderungen	0	0

Die Eventualverbindlichkeiten resultieren aus der Diskontierung von Wechseln sowie aus Garantien an Dritte aus der normalen Geschäftstätigkeit.

Eventualforderungen: Auf der Grundlage von vertraglichen Gewährleistungsansprüchen hat die SIG Schiedsgerichtsverfahren zur Durchsetzung von Schadenersatzforderungen eingeleitet. Über den Stand, die Dauer und den möglichen Ausgang dieser Verfahren können zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine Aussagen gemacht werden. Aus diesem Grund wird auf eine quantitative Bewertung dieser Eventualforderungen verzichtet.

	30. 6. 2003	31.12. 2002
Verpflichtungen aus Leasingverträgen		
unter 1 Jahr	6	5
1 bis 5 Jahre	13	8
über 5 Jahre	8	6
Total	27	19
Offene Verpflichtungen für den Erwerb von Sachanlagen	12	5

SIG Holding AG

CH-8212 Neuhausen am Rheinflall

Telefon +41 52 674 61 11

Telefax +41 52 674 65 56

www.sig.biz

Corporate Communications

Dr. Matthias Knill

Telefon +41 52 674 61 23

Telefax +41 52 674 65 56

matthias.knill@sig.biz

Investor Relations

Dr. Thomas Schneckenburger

Telefon +41 52 674 72 61

Telefax +41 52 674 64 46

thomas.schneckenburger@sig.biz